



## Anforderungen an die Online-Bewerbung

Die Online-Bewerbung muss zwingend beinhalten:

- Formloses Bewerbungsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Nachweis über das Deutsche Schwimmabzeichen in Silber oder höherwertiges Schwimmabzeichen (Das Schwimmabzeichen soll am Tag des Bewerbungsschlusses nicht älter als 12 Monate sein)

Folgende Unterlagen sind zusätzlich beizufügen:

- Geburtsurkunde
- Führerschein (Vorder- und Rückseite)
- ggf. Heiratsurkunde
- Schulabschluszeugnisse
- Gesellen- oder Facharbeiterbrief
- Zeugnisse über Beschäftigungsverhältnisse
- ggf. Nachweis über die Mitgliedschaft in einer Freiwilligen Feuerwehr
- ggf. Nachweis über evtl. abgeschlossene Zusatz- oder Sonderausbildungen
- ggf. Dienstzeugnis über den Wehr- bzw. Zivildienst

Bewerbungsanschrift:

Sofern ein Ausbildungsangebot besteht, ist dieses der Homepage der Feuerwehr zu entnehmen. Bewerbungen sind im Online-Verfahren einzureichen.

## Auswahl- und Einstellungsverfahren

Einstellungen erfolgen nach dem jeweiligen Bedarf und werden vom Bestehen des Einstellungstestes abhängig gemacht.

Je nach Anzahl der vorliegenden Bewerbungen kann bereits eine Vorauswahl der Bewerber/-innen notwendig sein.

## Der Einstellungstest der Feuerwehr Dortmund

### 1. Schriftlicher Test:

Der schriftliche Testteil beinhaltet ein Diktat, die Prüfung der mathematischen Fähigkeiten, Aufgaben zu technischen Problemen und zum räumlichen Vorstellungsvermögen.

### 2. Sporttest:

Der sportliche Testteil dient dazu, die körperliche Leistungsfähigkeit des/der Bewerbers/-in zu überprüfen. In 10 verschiedenen Disziplinen werden u. a. Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Reaktion, Koordination und Gleichgewicht geprüft und bewertet.

### 3. Persönliches Gespräch und praktischer Test:

Das Einzelgespräch dient dazu, den/die Bewerber/-in persönlich kennen zu lernen. Der praktische Testteil beinhaltet berufsbezogene Übungen, die u.a. die Geschicklichkeit des/der Bewerbers/-in analysieren sollen.

### 4. Ärztliche Untersuchung:

Bei der Einstellungsuntersuchung wird die allgemeine gesundheitliche Eignung für den feuerwehrtechnischen Dienst sowie für die Tätigkeit im Rettungsdienst festgestellt.

## Ihre Ansprechpartner bei der Feuerwehr

Weitere Informationen zur Einstellung erhalten Sie unter den Rufnummern **(0231) 8 45-11 43 oder -11 44.**

Darüber hinaus erreichen Sie die Feuerwehr Dortmund über die zentrale Rufnummer (0231) 8 45-0.

Viele weitere Informationen, u. a. zum Einstellungstest, finden sie im Internet unter: **[www.feuerwehr.dortmund.de](http://www.feuerwehr.dortmund.de)**

## EINSTELLUNGSINFORMATION

# Brandmeisteranwärter/-in bei der Berufsfeuerwehr Dortmund

[www.feuerwehr.dortmund.de](http://www.feuerwehr.dortmund.de)







## Aufgaben der Feuerwehr

Die Aufgabe der Feuerwehr ist es, bei allen Bränden, Unglücksfällen und Großschadensereignissen Hilfe zu leisten. Ein Großteil der Einsätze ca. 90 Prozent entfallen dabei auf den Bereich des Rettungsdienstes. „Rund um die Uhr“ stehen hierfür geschulte und motivierte Einsatzkräfte sowie die erforderlichen Einsatzmittel bereit.

In Nordrhein-Westfalen unterhalten kreisfreie Städte eine Berufsfeuerwehr, deren Personal als Beamte einzustellen ist. Hierbei werden, entsprechend der Vor- und Ausbildung, beamtenrechtlich die Laufbahnen der Laufbahngruppen 1 und 2 des feuerwehrtechnischen Dienstes unterschieden.

## Einsatzbereiche

Nach dem erfolgreichen Absolvieren der Ausbildung beginnt für den/die Brandmeister/-in der Schichtdienst auf einer Feuer- und Rettungswache als Truppmann/-frau auf Einsatzfahrzeugen im Brandschutz und im Rettungsdienst.

Im Einsatzdienst sind überwiegend folgende Tätigkeiten zu erledigen:

- Rettung von Personen und Tieren
- Bekämpfung von Bränden
- Beseitigung von Umweltgefahren
- Bergung von Sachgütern

Das Anforderungsprofil an die Feuerwehr ist so vielfältig, dass für spezielle Aufgaben eigenständige Einheiten existieren, die sowohl über eine zusätzliche Ausbildung wie auch über eine spezielle Ausrüstung verfügen. Je nach Eignung und Interesse ist eine Verwendung in einer Spezialeinheit der Feuerwehr möglich.

## Arbeitsalltag bei der Feuerwehr

Der 24-stündige Schichtdienst beginnt um 12.30 Uhr. Darauf folgt eine dienstfreie Zeit von mindestens 24 Stunden. Die durchschnittliche wöchentliche Dienstzeit beträgt 48 Stunden. In dieser Zeit sind Ausbildungs-, Übungs- und Werkstattdienste zu erledigen. Im Einzelfall kann auch eine Verwendung als Sachbearbeiter/-in im Tagesdienst (41 Std./Woche) erfolgen.

## Ausbildungsverlauf

Die Feuerwehr Dortmund stellt nach Bedarf zum 01.04. und zum 01.10. eines Jahres Brandmeisteranwärter/-innen (BMA) ein. Der Vorbereitungsdienst dauert insgesamt 18 Monate und schließt mit der Laufbahnprüfung ab. Er beinhaltet neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung auch die Ausbildung zum/zur Rettungssanitäter/-in sowie den Erwerb des Führerscheines der Klasse C. Danach erfolgt bei entsprechender Leistung die Übernahme als Brandmeister/-in.

## Einkommensmöglichkeiten

Während des 18-monatigen Vorbereitungsdienstes werden monatlich – abhängig vom Familienstand – nachfolgende Anwärterbezüge gezahlt: Grundbetrag: ca. 1.000 Euro sowie ein Anwärter-sonderzuschlag von 90% der Anwärterbesoldung. Hinzuzurechnen sind ggf. noch der Familienzuschlag (abhängig von der Zahl der unterhaltsberechtigten Kinder) und Ansprüche auf Kindergeld nach dem Bundeskindergeldgesetz.

Nach der Anstellung zum Brandmeister bzw. zur Brandmeisterin, erfolgt die Besoldung gemäß Landesbesoldungsordnung NRW nach A7. Im Einsatzdienst wird zusätzlich eine Feuerwehrzulage und die Zulage für den Dienst zu ungünstigen Zeiten (letztere größtenteils steuerfrei) gewährt. Bei einer Besoldung nach A7 ergibt sich z. B. bei einem 30-jährigen ledigen Brandmeister im Regelfall ein monatliches Bruttogehalt einschließlich aller Zulagen in Höhe von ca. 2.400 Euro.

Die jeweiligen Bezüge sind steuerpflichtig. Beamte sind von der Sozialversicherungspflicht ausgenommen. Der Abschluss einer privaten Krankenversicherung zur Ergänzung des Beihilfeanspruches bei Krankheit ist jedoch empfehlenswert.

## Aufstiegsmöglichkeiten

Nach einer bestimmten Mindestdienstzeit kann bei Eignung und Bedarf die Qualifikation zum Gruppenführer erlangt werden. Bei entsprechender Befähigung ist später ggf. auch ein Wechsel in eine höhere Laufbahngruppe möglich.

## Einstellungsvoraussetzungen

- Neben der Bereitschaft, Schichtdienst zu leisten und hohe körperliche und psychische Belastungen auszuhalten, sind folgende Einstellungsvoraussetzungen zu erfüllen:
- Besitz der deutschen (oder einer EU-) Staatsangehörigkeit
  - Allgemeiner Schulabschluss (Hauptschul- oder höherwertiger Schulabschluss)
  - Abgeschlossene Berufsausbildung (nach Berufsbildungsgesetz bzw. Handwerksordnung anerkannter Ausbildungsberuf)
  - gültige Fahrerlaubnis der Klasse B (früher Klasse 3) oder die Bereitschaft, diese bis zur Einstellung auf eigene Kosten zu erlangen
  - mindestens der Nachweis über das Deutsche Schwimmabzeichen in Silber oder eines höherwertigen Schwimmabzeichens. (Das Schwimmabzeichen soll am Tag des Bewerbungsschlusses nicht älter als 12 Monate sein).
  - Höchstalter bei Beginn der Ausbildung/Einstellung: 40 Jahre
  - Einwandfreier Leumund (keine Vorstrafen)
  - Brillen- und Kontaktlinsenträger/-innen können eingestellt werden, sofern die Abschlussuntersuchung dies zulässt
  - Bereitschaft zum Wohnsitzwechsel nach Dortmund –bzw. in die unmittelbare Umgebung